

Another Story

Von Affenkoenig

Kapitel 3: old friendship don't rusts

Mein Bauch kribbelt ich fühl mich gut, ein Rucken! der Flieger setzt auf die Leute klatschten ich fühlte mich frei als wär alles was in der letzten Woche passierte nur ein Traum gewesen..... ich bin daheim smile meine Mutter freute sich als sie mein Gesicht sah, ich stand auf und nahm mein Gepäck und ging den Korridor am Flughafen entlang ich sah die Absperrung für die Sicherheitskontrolle..... durch Glas getrennt...ich berührte es...mein Herz schmerzt Ju..... ich sehe eine Erinnerung, nur Schatten.... ich ließ hier was zurück das mir viel bedeutete. Miako schrie: "Kejiiiiii treum nicht soooo wir sind doch jetzt daaa, ja du hast recht!" ich freute mich schon meine besten Freunde Koga und Matsumoto wieder zu sehen. Wir gingen durch die Sicherheitskontrollen, Miako nerfete schon wieder: "LOS Keji wer zu erst draußen ist" wir rannten durch die Menschenmassen ich fühlte mich frei, "jeaa ich hab gewonnen Keji" Miako gewann na ja ich ließ sie gewinnen "keuch, keuch URG" mein Kopf! ich schwankte.... und viel, jemand fing mich, "was ist los seit wann so schwach auf der Brust Keji" mein Blick wanderte nach oben, "Koga! du hast also meine SMS gekriegt!, ja natürlich und Matsumoto weiß auch bescheid wir wollten uns treffen nach dem ihr ausgepackt habt aber ich konnte nicht warten, HA ha du hast schon immer überstürzt gehandelt, dan kommst du wohl jetzt mit was? ja ". wir gingen noch ein Stück bis zum Taxi,..... meine Freunde hatten mich also nicht vergessen was hier wohl in den letzten Jahren passiert ist? Während der Fahrt nach Hause unterhielten wir uns: "und Koga ist hier irgend was Aufregendes in letzter Zeit passiert? hmm wen du so fragst schon seit geraumer Zeit ereignen sich merkwürdige Vorfälle, es gab ungewöhnlich viele Unfälle," ich fragte: "wieso ist das merkwürdig? es handelte sich bei den Opfern nur um hohe Tiere, wie den Polizei Chef und den kürzlich neu ernannten Abgeordneten für innere Sicherheit ". ich bekam ein merkwürdiges Gefühl, " das kann doch kaum ein Zufall sein?!" die restliche Fahrt über schwiegen alle, jeder von uns dachte sich wohl seinen Teil dazu.... war es doch kein Zufall was ich sah an jenem Tag nach der Schule ich dachte es wären Auswirkungen vom Tumor, was wenn nicht dan tritt das Phänomen überall auf der Welt auf, das kann einfach kein Zufall sein schließlich hatte das Hitzeblimmern die Form eines Körpers, was ist wenn... "wir sind da großer Bruder!" unterbrach Miako meine Gedanken, wir stiegen aus, endlich zuhause halte durch mein Kopf. Wir gingen rein alles wie immer als wären wir nie weg gewesen, ich rannte in mein

Zimmer und ließ mich in mein Bett fallen! es fühlte sich wie immer an.
Ich starrte eine weile an die Decke, es kam mir vor als hörte ich Stimmen, sie hallten sehr: "siehst du Keji! ich sagt dir doch das sieht geil aus wen du Rote Stränen hast, aber wenn das meine Eltern sehen kriege ich bestimmt ärger Ju...." die stimmen verstummten... ja ich erinnere mich ich hatte mal Rote Stränen, wieso kam mir diese Unterhaltung so bekannt vor ich kann mich einfach nicht erinnern, was ist nur los mit mir? "URG" mein Kopf schon wieder.
"HEY KEJI KOMMST DU JETZT WIR WOLLEN LANGSAM LOS!" Koga rief mich, stimmt wir wollten uns ja noch mit Matsumoto treffen, ich beeilte mich: " ich bin gleich da moment
noch." beim verlassen des Zimmer viel mir im Spiegel auf das meinen Nase Blutete... ich wichte es weg, mir blieb wohl weniger zeit als die Ärzte sagten.
"Was ist los Keji du schaut schon die ganze Zeit so bedrück? ach, nichts" antwortete ich Koga, ich dachte mir es wär wohl besser es beiden zusammem zu sagen aber nicht jetzt,
erst sollte ich noch meien Ferien genießen.
ich fühlte mich schon die ganze zeit unwohl auf den weg zur alten Schule wo wir Matsumoto treffen wollten, irgent was stimmt nicht das gefühl wird immer Stärker mein Körper wir immer schwerer "gnn", "BOUUMM!" eine Explosion im Tokyo Tower, Koga erschrack sein Gesicht erstarrte, "was ist Koga ? heute war das UNO treffen dort....
WAS!!!" Polizei und Kranken wagen rauschten an uns vor bei die Menschen flohen, Panik brach aus! meien Blicke schwenkten hin und her dort! in der Luft wieder so ein Flimmern! nein, das kann nicht sein "HUST" ich spuckte Bult, " Keji alles okay !" rief Koga erschrocken, ich hielt mir ein Taschentuch vor den Mund und lief in richtung Schule,
Koga folgte.AN der Schule angekommen gingen mir Tausend sachen durch den Kopf, kann nur ich das sehen, warum Japan und gerade jetzt..... an der Shule angekommen: "hi leute was geht habt ihr das auch mitbekommen?" Fragte uns Matsumoto, wir antworteten geichzeitig mit "JA" Koga sagte: "was für ein Chaos wir sollten machen das wir weg kommen ,wen das Terroristen waren kann überall das nächste Ziel sein!" ich stimmte zu obwoh mir klar war das es keine Terroristen waren, Matsumoto meinte:"Warte Keji ich hole kurz meine Schwester !" seine Schwester ? dan müsste ich sie doch kennen aber ich kann mich nicht Erinnern.